

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtrates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 6. Mai 2025
- öffentlich -

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Markus Hiebl

Teilnehmer:

Stadtratsmitglied	Susanne Aigner	
Stadtratsmitglied	Christoph Bräuer	
Stadtratsmitglied	Dietmar Eder	
Stadtratsmitglied	Thomas Ehrmann	
Stadtratsmitglied	Silke Hartmann	
Stadtratsmitglied	Walter Hasenknopf	
Stadtratsmitglied	Michael Helminger	
Stadtratsmitglied	Robert Judl	
Stadtratsmitglied	Walter Kinzel	
Stadtratsmitglied	Hubert Kreuzpointner	
Stadtratsmitglied	Franz Krittian	
Stadtratsmitglied	Daniel Längst	ab 17.08 Uhr
Stadtratsmitglied	Andrea Lausecker	
Stadtratsmitglied	Lukas Maushammer	
Stadtratsmitglied	Manfred Mertl	
Stadtratsmitglied	Kaspar Müller	
Stadtratsmitglied	Bettina Oestreich-Grau	
Stadtratsmitglied	Wilhelm Schneider	
Stadtratsmitglied	Maximilian Standl	
Stadtratsmitglied	Stefan Standl	
Zweiter Bürgermeister	Josef Kapik	

Entschuldigt:

Stadtratsmitglied	Stefanie Riehl
Stadtratsmitglied	Christine Schwaiger
Dritter Bürgermeister	Wolfgang Hartmann

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Rehrl Gerhard, Schenk Andrea, Stephan Ahne, Beutel Daniel, Wimmer Helmut, Bertram Rolf, Klinger Christina, Sura Jennifer;

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Aktenzeichen: 0241.6.0

Protokollführer/in: Ahne Stephan

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtrates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 6. Mai 2025
- öffentlich -

Dieser Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11.03.2025 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.04.2025 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
3. **Antrag der CSU-Fraktion vom 11.03.2025 auf Erarbeitung eines Konzeptes für eine sichere Überquerung des Abschleifers am Badylon von Salzburg kommend Richtung Lobmayr-Block für Fußgänger und Radfahrer mit Varianten und hinterlegten Kosten**
4. **Nachnutzung des ehemaligen Bauhofgeländes in der Pilgrimstraße: Antrag der CSU-Fraktion vom 11.03.2025 auf Prüfung eines Konzeptes auf Basis der im Antrag genannten Nutzungsarten, welche Fördermöglichkeiten ggf. möglich sind und Vorlage von Varianten im Stadtrat zur Entscheidung des weiteren Vorgehens;**
5. **Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing**
6. **Informationen und Anfragen**
 - 6.1 **Sachstand zum geplanten Vorhaben einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in Wals-Siezenheim durch die Kaendl Energy GmbH**
 - 6.2 **Entfernte Schaukeln an den Kinderspielplätzen Schlenkenstraße und Schlesierstraße**
 - 6.3 **Information im Stadtjournal über die neuen Friedhofsgebühren**
 - 6.4 **Abgestelltes, nicht angemeldetes Fahrzeug in der Traunsteiner Straße**

Die Untergliederung des Tagesordnungspunktes „Informationen und Anfragen“ war nicht Bestandteil der ursprünglichen Ladung, sondern wurde um die Wortmeldungen in der Sitzung ergänzt.

**NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtrates
der STADT FREILASSING**

Sitzung Nr. 5
vom 6. Mai 2025
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Hiebl eröffnet um 17:02 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, die Pressevertreter und die Besucher. Erster Bürgermeister Hiebl stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Stadtrates mit 21 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

JA	21 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

Beratung und Beschlussfassung:

- | |
|--|
| 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11.03.2025 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet |
|--|

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates vom 11.03.2025 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA	21 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

- | |
|--|
| 2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.04.2025 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet |
|--|

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates vom 01.04.2025 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA	21 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtrates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 6. Mai 2025
- öffentlich -

3. Antrag der CSU-Fraktion vom 11.03.2025 auf Erarbeitung eines Konzeptes für eine sichere Überquerung des Abschleifers am Badylon von Salzburg kommend Richtung Lobmayr-Block für Fußgänger und Radfahrer mit Varianten und hinterlegten Kosten

Stadtratsmitglied Längst kommt um 17:08 Uhr zur Sitzung. Somit sind 22 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Der Stadtrat beauftragte in seiner Sitzung am 01.04.2025 die Verwaltung, schnellstmöglich ein Konzept für eine sichere Überquerung (des Aumühlwegs in Höhe des sogenannten „Skulpturenwegs“ bzw. des sich in der Nähe befindlichen „Trampelpfads“) zu erarbeiten und dem Stadtrat Varianten mit hinterlegten Kosten vorzulegen (siehe dazu auch den Antrag der CSU-Fraktion vom 11.03.2025, **Anlage 5 zu TOP 3**).

Als Grundlage für eine fundierte Beratung in dieser Angelegenheit holte die Verwaltung von der Polizeiinspektion Freilassing und der Versicherungskammer Bayern jeweils eine fachliche Einschätzung zur Verkehrssituation ein (**siehe Anlagen 1a und 1b zu TOP 3**).

- Zusammenfassung der beiden Bewertungen im Hinblick auf die Verkehrssituation im Aumühlweg (**Höhe Straßenquerung**)

Wesentliche Aussage in den Bewertungen der Polizei und der Schadensversicherung ist die Feststellung, dass in Höhe der Straßenquerung mangels einer erkennbaren konkreten Gefahr keine Maßnahmen ergriffen werden müssten (**siehe Anlagen 2a und 2b zu TOP 3**).

- Zusammenfassung der beiden Bewertungen im Hinblick auf die Verkehrssituation im Aumühlweg (**Höhe „Trampelpfad“**)

Die Polizei sieht hier eine abstrakte Gefahr gegeben und hält es wünschenswert, (geeignete) Maßnahmen zu ergreifen, ohne konkrete Vorschläge zu Art und Weise von Straßensicherungsmaßnahmen zu nennen (**siehe Anlage 2a zu TOP 3**).

Die Versicherungskammer Bayern (VKB) ist der Auffassung, hier liege die Gefahr, dass tatsächlich eine Situation entstehe, in der ein Unfall z. B. durch Anbringung eines Geländers verhindert werden könne, geradezu auf der Hand, so dass entsprechende Sicherungsmaßnahmen zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht unabdingbar erforderlich seien. Welche Situation tatsächlich gegeben sei und welche Konsequenzen hieraus gezogen werden müssten, sei immer eine Einzelfallentscheidung und könne und müsse vor Ort allein vom Verkehrssicherungspflichtigen ermittelt, eingeschätzt und entschieden werden. Die VKB empfiehlt zur besseren Nachvollziehbarkeit der getroffenen Entscheidung die hierzu angestellten Überlegungen, angesetzten Entscheidungskriterien und getroffenen Bewertungen schriftlich festzuhalten (**siehe Anlage 2b zu TOP 3**).

In der Sitzung des Stadtrates am 01.04.2025 wurde insbesondere vorgeschlagen, im Aumühlweg im Bereich der Unterführung der Staatsstraße 2104 (Salzburger Straße) das dort vorhandene Sicherheitsgeländer durch einen Holzzaun zu verlängern, um dort in Höhe des „Trampelpfades“ die Überquerung des Aumühlwegs wirksam zu verhindern.

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Stadtrates der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 6. Mai 2025
- öffentlich -

Die Regierung von Oberbayern (Sachgebiet 31.1 Straßen- und Brückenbau) stellte dazu im Hinblick auf mögliche förderrechtliche Maßnahmen (mit Nachricht von Donnerstag 17. April 2025 08:41) Folgendes fest: „Sollte die Stadt Freilassing aus Gründen der Verkehrssicherheit z. B. ein Geländer zusätzlich installieren, so stellt das keine Änderung des im Rahmen der Fördermaßnahme Programm-Nr. B 2850 zu erfüllenden Verwendungszwecks dar. Dies wäre z. B. dann der Fall, wenn ein Bauteil (z. B. Gehweg) zurückgebaut werden würde oder eine Fahrbahn verengt werden würde.“ **(siehe Anlage 3 zu TOP 3).**

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, im Rahmen einer Straßensicherungsmaßnahme im Aumühlweg im Bereich der Unterführung der Staatsstraße 2104 (Salzburger Straße) nahtlos an das vorhandene Sicherheitsgeländer einen Holzzaun in kostengünstiger Ausführung **(siehe Anlage 4 zu TOP 3)** hinzuzufügen.

Von der antragstellenden CSU-Fraktion findet man es gut, dass dem Vorschlag der CSU-Fraktion zur Errichtung eines Holzzaunes gefolgt werde. Man habe sich jedoch auch gewünscht, dass man über Maßnahmen im Bereich der Straßenüberquerung nachdenke. Man solle deshalb prüfen, welche Möglichkeiten es hier mit Schildern gebe, darauf hinzuweisen.

Herr Wimmer schlägt daraufhin vor, dass man sich die Angelegenheit in der nächsten Verkehrsschau nochmals anschauen könne und auch die Möglichkeit der Aufstellung eines Schildes erörtern könne.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, wer hier Entscheidungsträger sei – die Stadt oder die Polizei.

Herr Wimmer antwortet, dass die Stadt als örtliche Straßenverkehrsbehörde zuständig sei. Das Ordnungsamt sehe keine Veranlassung der Stellungnahme der Polizei nicht zu folgen.

Aus dem Gremium wird die Berichterstattung auf BGLand24 vom 03.04.2025 erwähnt und festgehalten, dass der Vergleich mit der Bundespolitik in Hinsicht auf die AfD deplatziert sei. Es handle sich beim Stadtrat um ein demokratisch gewähltes Gremium und jedes Mitglied des Stadtrates solle so abstimmen, wie es das persönlich für richtig halte.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, im Aumühlweg im Bereich der Unterführung der Staatsstraße 2104 (Salzburger Straße) nahtlos an das vorhandene Sicherheitsgeländer einen Holzzaun in kostengünstiger Ausführung hinzuzufügen.

Abstimmungsergebnis:

JA	22 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtrates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 6. Mai 2025
- öffentlich -

4. Nachnutzung des ehemaligen Bauhofgeländes in der Pilgrimstraße: Antrag der CSU-Fraktion vom 11.03.2025 auf Prüfung eines Konzeptes auf Basis der im Antrag genannten Nutzungsarten, welche Fördermöglichkeiten ggf. möglich sind und Vorlage von Varianten im Stadtrat zur Entscheidung des weiteren Vorgehens;

Am 14.01.2025 befasste sich der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss in öffentlicher Sitzung mit dem Thema „Diskussion über die Nachnutzung des Grundstückes des ehemaligen Bauhofs in der Pilgrimstraße“ (**siehe Anlage 1 zu TOP 4**). Die Verwaltung stellte dazu städtebauliche Beurteilung, mögliche Nutzungen und Verwertungsalternativen zur Verfügung. Näheres kann dem Sitzungsprotokoll entnommen werden.

Erster Bürgermeister Hiebl bat darum, das Thema und die aufgeworfenen Punkte in die Fraktionen mitzunehmen und der Verwaltung Rückmeldung zu geben. Anschließend wollte man dann das weitere Vorgehen festlegen. Dies wurde vom Ausschuss so zur Kenntnis genommen.

1. Folgende Rückmeldungen sind daraufhin bei der Verwaltung eingegangen:
 - Pro Freilassing am 27.02.2025,
 - Die Grünen – Bürgerliste am 28.02.2025,
 - SPD am 06.03.2025,
 - FWG-Bürgerliste am 10.03.2025
 - AfD am 23.03.2025.
2. Am 11.03.2025 stellte die CSU-Fraktion in öffentlicher Stadtratssitzung folgenden Antrag (**siehe Anlage 2 zu TOP 4**):
„Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept auf Basis dieser Nutzungsarten zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten ggf. möglich sind und dem Stadtrat Varianten zur Entscheidung des weiteren Vorgehens vorzulegen.“ Näheres dazu ist dem als Anlage 1 beigefügtem Antrag zu entnehmen.

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss hat am 14.01.2025 keinen Beschluss gefasst; er hat vielmehr den Vorschlag des ersten Bürgermeisters Markus Hiebl, sich fraktionsintern jeweils Gedanken zu machen und in ein gemeinsames konsensorientiertes Verfahren einzubringen akzeptiert und die Fraktionen haben ihre Vorschläge dargelegt.

Aufgrund des Antrags der CSU-Fraktion wäre jetzt zu entscheiden, ob die Verwaltung beauftragt wird, ein Konzept auf Basis der von der CSU-Fraktion dargestellten Nutzungsarten zu prüfen, Fördermöglichkeiten auszuloten und dem Stadtrat Varianten zur Entscheidung vorzulegen.

Erster Bürgermeister Hiebl erläutert, dass die CSU-Fraktion dazu am 24.11.2020 einen Antrag zur Prüfung von Möglichkeiten der kommunalen Wohnraumförderung am ehemaligen Bauhofgelände gestellt hatte. Diesem sei man bisher nicht nachgekommen.

**NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtrates
der STADT FREILASSING**

Sitzung Nr. 5
vom 6. Mai 2025
- öffentlich -

Daher habe man Anfang des Jahres mit der Behandlung im Bau-, Umwelt- und Energieausschuss am 14.01.2025 den Sachverhalt wiederaufgenommen.

Aus dem Gremium wird dazu geantwortet, dass man den Antrag aus 2020 nun 1:1 nochmals gestellt habe, da man immer wieder nachgefragt habe, mit der Antwort, dass alles in Vorbereitung sei. Man fange eine Planung nicht erst an, wenn das Grundstück zur Verfügung stehe. Es sei nun der Wunsch gemeinsam einen Zeitplan festzulegen. Man habe das seit 2021 versucht und es sei bisher nichts passiert.

Im Stadtrat ist man der Meinung, dass man nun in ein konsensorientiertes Verfahren gehen müsse. Zum CSU-Antrag wird vorgebracht, dass der Zeitpunkt der Antragstellung nicht gepasst habe. Dieser habe keinen Mehrwert mehr, da ja aufgrund der Behandlung des Sachverhalts im Bau-, Umwelt- und Energieausschuss am 14.01.2025 ohnehin schon der Sachverhalt aufgenommen und fortgeführt worden sei. Daher sei die Vorgehensweise unpassend gewesen.

Diesem wird aus den Reihen des Stadtrats ergänzt, dass man über den Zeitpunkt des Antrags erstaunt gewesen sei. Zur weiteren Vorgehensweise wird festgehalten, dass alle Belange berücksichtigt werden sollten. Man solle nun einen Zeitplan ausarbeiten und dieses vorlegen.

Dazu wird von Seiten eines Stadtrats ergänzt, dass man nun dranbleiben müsse. Man müsse gemeinsam schnell in die Grundlagenentwicklung gehen und Variantenüberlegungen anstellen und ausarbeiten.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, in einem konsensorientierten Verfahren Konzepte auf Basis der von den im Sachvortrag aufgeführten Vorschläge der Stadtratsfraktionen und den Nutzungsarten aus dem Antrag der CSU-Fraktion vom 11.03.2025 schrittweise zu entwickeln und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Ein Projekt- und Terminplan ist zeitnah vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

JA	21 Stimmen
NEIN	1 Stimme

5. Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Stadtrat Freilassing trifft der Stadtrat die Entscheidung über die Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke über einem Betrag von 2.000,00 € im Einzelfall.

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Stadtrates der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 6. Mai 2025
- öffentlich -

Folgendes Spendenangebot liegt vor:

- a) S-Bürgerstiftung Berchtesgadener Land der Sparkasse BGL in Höhe von 3.000,00 € für die Sommerferienbetreuung
- b) Sparkasse Berchtesgadener Land in Höhe von 2.500,00 € für den Betriebslauf

Es liegen keine sonstigen Liefer- u. Auftragsverhältnisse vor, die in Zusammenhang mit den Spenden gebracht werden können.

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die Annahme der oben genannten Spende.

Abstimmungsergebnis:

JA	22 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

6. Informationen und Anfragen

6.1 Sachstand zum geplanten Vorhaben einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in Wals-Siezenheim durch die Kaindl Energy GmbH

Frau Schenk informiert, dass zum Vorhaben „Kraft-Wärme-Koppelungsanlage Kaindl“ am 12.05.2025 eine mündliche Verhandlung stattfindet. Die Stadt Freilassing ist als Beteiligter verständigt und geladen worden.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, ob man den Parteistatus erhalten habe.

Frau Schenk antwortet, dass man bezüglich des Sachstands nachtelefoniert habe und die Information erhalten habe, dass erst mit Bescheid darüber entschieden werde. Zu der mündlichen Verhandlung in Salzburg ist man als Beteiligter geladen.

Aus der Mitte des Stadtrates wird angemerkt, dass man sofort mit Beginn der Verhandlung direkt nach dem Status der Stadt Freilassing fragen müsse.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtrates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 6. Mai 2025
- öffentlich -

6.2 Entfernte Schaukeln an den Kinderspielplätzen Schlenkenstraße und Schlesierstraße

Stadtratsmitglied Hasenknopf berichtet davon, dass die Schaukeln auf den Spielplätzen Schlenkenstraße und Schlesierstraße entfernt worden seien. Es stelle sich die Frage, ob diese wieder aufgestellt würden bzw. was der Grund für den Abbau sei.

Erster Bürgermeister Hiebl antwortet, dass er den Grund für den Abbau nicht wisse, man dem Sachverhalt aber nachgehen werde.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

6.3 Information im Stadtjournal über die neuen Friedhofsgebühren

Stadtratsmitglied Lausecker spricht die neuen Gebühren für den Friedhof an und bittet darum, dass diese im Stadtjournal veröffentlicht werden.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

6.4 Abgestelltes, nicht angemeldetes Fahrzeug in der Traunsteiner Straße

Stadtratsmitglied Helminger berichtet von einem abgestellten nicht angemeldeten weißen Transporter in der Traunsteiner Straße gegenüber der Firma Schenker. Das Fahrzeug sei schon länger dort abgestellt und habe einen roten Aufkleber. Es stelle sich die Frage, wie es nun weitergehen würde.

Herr Wimmer erläutert, dass das Verfahren über das Landratsamt laufen würde und es sich dabei um ein langwieriges Verfahren handeln würde (u.a. mit Halterermittlung usw.).

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Stadtrates
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 6. Mai 2025
- öffentlich -

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt
Erster Bürgermeister Hiebl die öffentliche Sitzung um 17:40 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 27.05.2025 genehmigt.

Freilassing, 21.05.2025
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Markus Hiebl
Erster Bürgermeister

Ahne Stephan

Anlagen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.